

PROGRAMM 10 | 2023

Murnau FILMTHEATER

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



© Majestic, Jürgen Olczyk

WEISST DU NOCH (DE 2023)

Festival-Nachlese
Schlachthof-Film des Monats
Preisgekrönt
Kennzeichen D
90. Geburtstag Johanna von Koczian
Film trifft Buch
Köstliches Kino
In Kooperation mit...
Ehe und andere Katastrophen
Gesellschaftliche Entwicklungen
Hessischer Filmpreis 2023
Seemannsgarn
50. Todestag Giuseppe Becce
Musik – Sprache der Welt

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Verehrtes Publikum,

mit dem Spielfilmdebüt *PAST LIVES* der südkoreanisch-kanadischen Dramatikerin, Drehbuchautorin und Filmregisseurin Celine Song und dem neuen Werk des finnischen Altmeisters Aki Kaurismäki *FALLENE BLÄTTER* zeigen wir im Oktober zwei außergewöhnliche und zutiefst humanistische Liebesfilme und Highlights der Festivalsaison.

Aktuelle deutsche Produktionen gibt es mit der Literaturverfilmung *SOPHIA, DER TOD & ICH*, der Liebeskomödie *WEISST DU NOCH* und dem Histo-riendrama *DIE MITTAGSFRAU* zu sehen.

Spannende Dokumentationen zeigen wir in Kooperation mit Amnesty International Wiesbaden: *THEATRE OF VIOLENCE* wirft einen Blick auf das heutige Uganda und den Umgang des ostafrikanischen Landes mit den Folgen des LRA-Konflikts. *ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE* präsentiert die Lebensgeschichten von trans Menschen unterhaltsam, haltungsstark und klug zugleich und wurde dafür bei der diesjährigen Berlinale mit dem Spezialpreis der Encounters-Jury und dem Teddy für den Besten Dokumentarfilm ausgezeichnet.

Am 7. Oktober 1989 feierte die DDR mit einer Militärparade und internationalen Gästen ihren 40. Jahrestag. Abseits der Paradestrecke, in den Nebenstraßen, demonstrierten hunderttausende Menschen. Volkspolizei und Staatssicherheit versuchten mit der Auflösung der Demonstrationen und Verhaftungen noch abzuwenden, was vier Wochen später eintrat: Am 9. November 1989 fiel die Mauer. Ein Staat, der sich in Überwachung, Unterdrückung und Gewalt flüchtete anstatt in Reformen, musste vor dem unerschütterlichen Freiheitsdrang der Bevölkerung kapitulieren.

34 Jahre danach erinnern die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung und der Autor Stefan Piasecki an die Menschen, die dies möglich gemacht haben: Mutige Bürger und Bürgerinnen, Mitglieder der Kirchen, Künstler und Künstlerinnen, die nicht länger wegsehen wollten. Und die Stasi? Für das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) in Ostberlin arbeiteten zehntausende hauptamtliche und sogenannte inoffizielle Mitarbeiter (IM). Viele von ihnen glaubten unverdrossen an ihren Staat und das Friedenswerk des Sozialismus.

Am 11. Oktober liest Stefan Piasecki aus seinem Roman „Die Sterne der Welt“, der die Innenwelt des MfS beleuchtet. Im Anschluss zeigen wir den Wendezeit-Klassiker *NIKOLAIKIRCHE* (DE 1995) von Frank Beyer. Das Leipziger Familiendrama portraitiert den Alltag von Menschen zwischen Stasi und Kirche in den Wendejahren 1987 bis 1989.

Christiane von Wahlert, Vorstand

Sebastian Schnurr, Programmgestaltung

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Das Oktober-Programm im Kino3

SILENCE IS A FALLING BODY (Regie: Agustina Comedi, AR 2017)

EIN HAUCH VON ZEN (Regie: King Hu, TX 1971)

PANKOW 95 (Regie: Gábor Altorjay, DE 1983)

B-MOVIE: LUST & SOUND IN WEST-BERLIN 1979–1989

(Regie: Jörg A. Hoppe, Klaus Maeck & Heiko Lange, DE 2015)

EIN STÜCK VOM HIMMEL (Regie: Rudolf Jugert, DE 1957)

Hier geht's zum digitalen Kinosaal des Murnau-Filmtheaters und der Caligari FilmBühne: <https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DER GROSSE SCHATTEN (DE 1942)



© Patti Perret, A24, X-Verleih

THE INSPECTION (US 2022)

Filmklassiker am Nachmittag

So 1.10. 16.30

DER GROSSE SCHATTEN

Mi 4.10. 15.30

Regie: Paul Verhoeven, DE 1942, 95 min, DCP, FSK: ab 12, mit Heinrich George, Heidemarie Hatheyer, Will Quadflieg
Einführung am 4.10.: Pfarrer i. R. Ralf Feilen, **Eintritt:** 5€

In Kooperation mit



Kürzlich hat der Intendant Conrad Schroeter die junge Gisela Ahrens an sein Berliner Theater geholt. Doch er sieht in ihr nicht nur eine talentierte Schauspielerin – Conrad spürt auch, dass er sich in Gisela verliebt hat. Zu seinem großen Schmerz wendet sie sich aber seinem intriganten Kollegen Robert Jürgensen zu...
„Fesselnd dank der überragenden Charakterdarstellung Heinrich Georges.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Festival-Nachlese

So 1.10. 19.00 OmU

THE INSPECTION

Regie: Elegance Bratton, US 2022, 96 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Jeremy Pope, Gabrielle Union, Bokeem Woodbine

Wiesbadener Erstaufführung: Ellis French ist ganz unten angekommen: Von seiner streng religiösen Mutter Inez aufgrund seiner Homosexualität verstoßen, landet er auf der Straße. Einen Ausweg sieht er ausgerechnet bei den US-Marines. Im Bootcamp spürt er schnell, dass diese Gemeinschaft einen queeren Schwarzen Mann vor gegensätzlichste Herausforderungen stellt.

„Dieser aufrichtige, aussagekräftige Spielfilm über soziale Benachteiligung, Diskriminierung und emotionales Wachstum ist ein starkes Stück Kino.“ (*kino-zeit.de*)

Das Murnau-Gästebuch

Mi 4.10. 18.00

SAISON IN KAIRO

So 8.10. 16.30

Regie: Reinhold Schünzel, DE 1933, 79 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Renate Müller, Willy Fritsch, Gustav Waldau

Der Geschäftsmann Toby und die Komtesse Stefanie wollen ihre lockeren Eltern an die Leine nehmen und beschließen, die beiden zu verheiraten. Was sie nicht wissen – die Eltern haben genau den gleichen Plan, nur eben für ihre Kinder. Bei einer Feier kommt es sogleich zu einigen Verwirrungen und Überraschungen...

Reinhold Schünzels Liebeskomödie entstand u.a. an Drehorten in Ägypten wie Kairo, Kafr-el-Batan und an den Pyramiden von Gizeh und greift koloniale Klischees auf.



© Elsa Okazaki

DAS TIER IM DSCHUNDEL (FR/BE/AT 2023)



© Studiocanal 2023

PAST LIVES – IN EINEM ANDEREN LEBEN (US 2023)

Schlachthof-Film des Monats

Do 5.10. 17.30 OmU

DAS TIER IM DSCHUNDEL (La Bête Dans La Jungle)

Fr 6.10. 20.15 OmU

Regie: Patric Chiha, FR/BE/AT 2023, 100 min, DCP, OmU,

So 8.10. 19.00 OmU

FSK: ab 12, mit Anaïs Demoustier, Tom Mercier, Béatrice Dalle

In Kooperation mit



Zum Bundesstart: Frei nach einer Kurzgeschichte von Henry James erzählt **DAS TIER IM DSCHUNDEL** die Geschichte von May und John, die gemeinsam über 20 Jahre lang in einem Nachtclub einem geheimnisvollen, unbekanntem Ereignis entgegenfiebern. Von 1979 bis 2004: von Disco zu Techno. Erzählt wird die Geschichte einer Liebe, die Geschichte einer Besessenheit. Das große Unbekannte wird sich schließlich manifestieren, allerdings weitaus tragischer als erwartet...

Der Film feierte im Februar 2023 im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin seine Premiere in der Sektion Panorama.

„Ein düsteres, verführerisches Nachtclub-Drama mit einer magnetischen Anaïs Demoustier in der Hauptrolle.“ (*Little White Lies*)

Preisgekrönt

Do 5.10. 20.15 OmU

PAST LIVES – IN EINEM ANDEREN LEBEN

Sa 7.10. 17.30 DF

Regie: Celine Song, US 2023, 106 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Greta Lee, Yoo Teo, John Magaro

In ihrer Kindheit in Seoul sind Nora und Hae Sung unzertrennliche Freunde. Bis Noras Familie nach Toronto auswandert und sich die beiden Zwölfjährigen aus den Augen verlieren. 20 Jahre später beschließt Hae Sung seine Jugendfreundin für ein paar Tage in New York zu besuchen. Nora lebt dort als angehende Autorin und ist bereits seit sieben Jahren glücklich mit Arthur verheiratet. Das Wiedersehen von Nora und Hae Sung konfrontiert die beiden mit ihrer tiefen Verbundenheit, unausweichlichen Fragen nach Liebe, Schicksal und den Entscheidungen, die ein Leben ausmachen...

Der Debütfilm der Regisseurin feierte im Januar 2023 beim Sundance Film Festival seine Premiere und erhielt bereits dort viel Kritikerlob. In Deutschland wurde der Film erstmals im Internationalen Wettbewerb der Berlinale 2023 vorgestellt.

„Celine Song hat direkt mit ihrem Spielfilmdebüt einen der wahrhaftigsten, erwachsensten, ehrlichsten, berührendsten, klarsichtigsten und klügsten Romantikfilme überhaupt abgeliefert.“ (*filmstarts.de*)



August 2023 der Jury der Evangelischen Filmarbeit

In Kooperation mit



EVANGELISCHES DEKANAT WIESBADEN



© DCM, Stephan Rabold

SOPHIA, DER TOD & ICH (DE 2023)



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

MENSCHEN IM NETZ (DE 1959)

Kennzeichen D

Fr 6.10. 17.30 DF

SOPHIA, DER TOD & ICH

Sa 7.10. 20.15 DF

Regie: Charly Hübner, DE 2023, 98 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Dimitrij Schaad, Anna Maria Mühle, Marc Hosemann

Nach dem Bestseller von Thees Uhlmann: Nach einer unruhigen Nacht klingelt es bei Reiner an der Tür. Davor steht Morten de Sarg, der eigentlich sein Tod ist. Zu seiner Verwunderung gelingt es ihm nicht, Reiner sterben zu lassen, stattdessen klingelt es erneut. Sophia ist mit ihrem Ex-Freund zum Geburtstag seiner Mutter Lore verabredet. Gemeinsam machen sie sich auf die Reise, die sie schließlich zu Reiners sieben Jahre altem Sohn Johnny führt...

„Poetisches Roadmovie mit schrägem Humor und philosophischem Überbau – und sehr cooler Musik von Steiner & Madlaina!“ (*Cinema*)

90. Geburtstag Johanna von Koczian

Mi 11.10. 16.00

MENSCHEN IM NETZ

Mi 18.10. 18.00

Regie: Franz Peter Wirth, DE 1959, 98 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Johanna von Koczian, Hansjörg Felmy, Hannes Messemer

Johanna von Koczians (*30.10.1933 in Berlin) Theaterkarriere begann in den 1950er-Jahren. Ihren Durchbruch beim Film feierte sie mit der Satire *Wir Wunderkinder*, für die sie 1959 mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet wurde. Sie arbeitete auch als Synchronsprecherin. Trotz ihrer Beliebtheit beim Kinopublikum und Angeboten aus Hollywood, wendete sich von Koczian ab 1963 vor allem dem Fernsehen zu. In den 1970er-Jahren war sie zudem als Schlagersängerin aktiv. Ab 1977 verfasste sie neben Romanen mehrere erfolgreiche Kinder- und Jugendbücher.

Deutschland in den fünfziger Jahren – ein geteiltes Land. Klaus Martens kommt frei aus dem Bautzener Gefängnis in der DDR, wo er seit dem Aufstand vom 17. Juni einsitzt, obwohl er unschuldig ist. Die Wiedersehensfreude mit seiner Frau Gitta ist groß, doch bald spürt Klaus, dass mit seiner Frau etwas nicht stimmt. Nie erzählt sie von ihrem Job in dem Schreib- und Übersetzungsbüro Fischer und besonders gerne scheint sie dort auch nicht hinzugehen. Klaus drängt seine Frau, die Stelle aufzugeben, doch das ist leichter gesagt als getan. Denn in Wirklichkeit ist das Büro nur eine Tarnung für die Agenten eines östlichen Geheimdienstes...



NIKOLAIKIRCHE (DE 1995)



L'AMOUR DU MONDE (CH/FR/PT 2023)

Film trifft Buch

Mi 11.10. 19.00

Eintrittspreis für Lesung und Film: 11€/10€ ermäßigt
Veranstaltungslänge: 2,5 bis 3 Stunden

Vor fast 35 Jahren, am 9. November 1989, fiel die Berliner Mauer. Wenige Wochen zuvor hatte die DDR ihren 40. Jahrestag gefeiert. Während internationale Gäste einer Militärparade zusahen, drängten Stasi und Volkspolizei hunderttausende Demonstrierende aus den angrenzenden Seitenstraßen zurück, aus dem Blick der Kameras.

Der Wendezeit-Klassiker **NIKOLAIKIRCHE** (Regie: Frank Beyer, DE 1995, FSK: ab 6) mit u.a. Barbara Auer, Ulrich Matthes, Anemone Haase-Wolf erzählt die fiktive Geschichte einer Leipziger Familie durch die Wendejahre 1987-1989, zwischen Alltag, Stasi und Kirche und zeichnet die Details dieser Zeit nach.

„Bis in die kleinsten Rollen vorzüglich besetzt [...]“ (*Ralf Schenk*)

Vor der Filmvorführung liest der Autor Stefan Piasecki aus seinem neuen Roman „**Die Sterne der Welt**“ (2023) und gibt einen faktengestützten Einblick in die Denk- und Funktionsweise des Ministeriums für Staatssicherheit.

„Akribisch recherchiert und detailgetreu erzählt, entsteht eine historische Ost-West-Konfrontation im Kopfkino.“ (*Eberhard Görner*)

Festival-Nachlese

Do 12.10. 17.30 OmU

L'AMOUR DU MONDE – SEHNSUCHT NACH DER WELT

Fr 13.10. 20.15 OmU

Regie: Jenna Hase, CH/FR/PT 2023, 79 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Claisse Moussa, Esin Demircan, Marc Oosterhoff

Wiesbadener Erstaufführung: Am Ufer des Genfersees macht die sanftmütige Teenagerin Margaux Bekanntschaft mit der sieben Jahre alten Juliette aus einem Pflegeheim für Kinder und mit Joël, einem Fischer in den Dreißigern, der erst vor kurzer Zeit aus Indonesien zurück in seine Heimat gekehrt ist. Alle drei sind einsam und auf der Suche nach Orientierung, Gemeinschaft und Liebe.

Der Film feierte auf der Berlinale 2023 seine Weltpremiere in der Sektion Generation und erhielt eine lobende Erwähnung der Internationalen Jury Generation Kplus.

„Mit kleinen Gesten und stillen Momenten sowie einer außergewöhnlichen Hauptdarstellerin pulsiert der fein gesponnene Film zwischen der Sehnsucht nach der großen weiten Welt und der Größe des ganz kleinen Moments.“ (*filmdienst.de*)



© SquareOne Entertainment



© Salzgeber

DALÍLAND (GB/US/FR 2022)

ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE (FR 2023)

Festival-Nachlese

Do 12.10. 20.15 0mU
Sa 14.10. 17.30 DF

DALÍLAND

Regie: Mary Harron, GB/US/FR 2022, 97 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Ben Kingsley, Barbara Sukowa, Christopher Briney

sensor-Film des Monats



1974 verbringt der 70-jährige Surrealist Salvador Dalí wie jedes Jahr zusammen mit seiner Frau und Muse Gala ein paar Monate im St. Regis Hotel in New York. Der junge Galerieassistent James Linton wird von Dalí überraschend gebeten, ihn bei den Vorbereitungen für eine neue Ausstellung zu unterstützen. Und damit führt der Weg direkt in das schillernde Dalíland, eine von Models, Musik- und Filmstars sowie einer bunten Mischung aus High und Low Society bevölkerten Welt. Doch Dalís und Galas Wohlstand und Ehe stehen plötzlich auf dem Spiel, als sich Gala in einen aufstrebenden jungen Musical-Star verguckt... Das Biopic feierte im September 2022 beim Toronto International Film Festival seine Premiere.

„Das besondere Spannungsverhältnis zwischen Dalí und Gala weiß zu begeistern und zu unterhalten.“ (*filmstarts.de*)

Preisgekrönt

Fr 13.10. 17.30 0mU
Sa 14.10. 20.15 0mU

ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE

(Orlando, ma biographie politique)
Regie: Paul B. Preciado, FR 2023, 98 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: In „Orlando“ (1928) erzählt Virginia Woolf die Geschichte eines jungen Mannes, der am Ende eine Frau ist. Knapp 100 Jahre nach dem Erscheinen des Romans, der heute als queerer Schlüsseltext gilt, schreibt Philosoph und trans Aktivist Paul B. Preciado einen filmischen Brief an Woolf und ruft ihr zu: Deine Figur ist wahr geworden, die Welt ist heute voller Orlandos! In seinem Film zeichnet er seine eigene Verwandlung nach und lässt 25 andere trans und nicht-binäre Menschen im Alter zwischen 8 und 70 Jahren zu Wort kommen.

Auf der Berlinale 2023 ausgezeichnet mit dem Spezialpreis der Encounters-Jury, dem Teddy für den Besten Dokumentarfilm und dem Preis der Tagesspiegel-Leserjury.

„ORLANDO präsentiert die Lebensgeschichten von trans Menschen unvergleichlich unterhaltsam, haltungsstark und klug zugleich.“ (*Spiegel Online*)



ADAM (FR/MA 2019)



FREDDY UND DIE MELODIE DER NACHT (DE 1960)

Köstliches Kino

So 15.10. 17.00 DF
(mit Essen)

ADAM

Regie: Maryam Touzani, FR/MA 2019, 101 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Lubna Azabal, Nisrin Erradi, Douae Belkhaouda

In Kooperation mit

die hofkoeche.

STUBEN & HOLDESSCHNITT

Abla lebt mit ihrer achtjährigen Tochter Warda in Casablanca. Die kleine Bäckerei, die sie betreibt, hat schon bessere Zeiten gesehen und ihr Leben als alleinerziehende Mutter und berufstätige Frau fordert sie sehr. So ist es nicht verwunderlich, dass sie Samia, einer jungen schwangeren Frau, die eines Tages an ihre Haustür klopft, zunächst ihre Hilfe verwehrt. Als Samia sich allerdings als geschickte Bäckerin entpuppt, wächst ein zartes freundschaftliches Band zwischen den beiden Frauen.

„Ein wunderschönes Filmjuwel.“ (*Variety*)

Tickets (42€; Getränke exklusive) sind ausschließlich im Vorverkauf über die Website des Murnau-Filmtheaters sowie an der Kasse während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Reservierungen sind nicht möglich. Stornierungen sind nur bis 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin möglich. Bitte wenden Sie sich bei Wünschen zum Essen (vegetarisch, Allergien etc.) und zur Platzierung während des Essens direkt an veranstaltung@diehofkoeche.de. Gesamtlänge: ca. 4 Stunden. Weitere Informationen finden Sie online!

In Kooperation mit...

Mi 18.10. 15.30

So 22.10. 16.30

FREDDY UND DIE MELODIE DER NACHT

Regie: Wolfgang Schleif, DE 1960, 93 min, DCP, FSK: 6, mit Freddy Quinn, Heidi Brühl, Peter Carsten

In Kooperation mit



Amt für Soziale Arbeit

Die Nacht beginnt und mit ihr die Arbeit von Taxifahrer Freddy. Als er am Berliner Flughafen zwei Fahrgäste mitnimmt, ahnt er nicht, welches Abenteuer ihm bevorsteht. Die beiden Männer sind keine harmlosen Zeitgenossen...

Will man etwas über das Kino der Bundesrepublik in den 1950ern wissen, so wirft man am besten einen Blick auf das Schaffen von Regisseur Wolfgang Schleif und seines Stars Freddy Quinn. In diesem Teil der populären Filmreihe verleiht Schleif seiner sonst eher introvertiert und harmlos erscheinenden Freddy-Figur ein ungewohnt raues Image.

Ehe und andere Katastrophen

Do 19.10. 17.30 DF

Fr 20.10. 20.15 DF

Sa 21.10. 17.30 DF

WEISST DU NOCH

Regie: Rainer Kaufmann, DE 2023, 91 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Senta Berger, Günther Maria Halmer, Konstantin Wecker



© Sputnik Oy, Pandora Film, Foto: Malla Hukkane



© Kacper Czubak

FALLENDE BLÄTTER (FI 2023)

THEATRE OF VIOLENCE (DK/DE 2023)

Verliebt, verlobt, verheiratet. Die ganz große Liebe. Für immer. So beginnt es. Aber wieso endet es meist anders? Marianne und Günter sind seit über 50 Jahren verheiratet. Die Kinder sind aus dem Haus, geliebt ist freudlose Routine und eine gewisse Resignation. Und dann ist da noch die Sache mit dem immer schlechter werdenden Gedächtnis. Doch dann besorgt sich Günter von einem Freund eine völlig neuartige Pille, die sämtliche Erinnerungen in Rekordzeit zurückbringen soll... „Schmerzhaft, tröstlich und humorvoll: eine hinreißend gespielte Lebensbilanz.“ (Cinema)

Preisgekrönt

Do 19.10. 20.15 OmU
Sa 21.10. 20.15 DF

FALLENDE BLÄTTER (Kuolleet lehdet)

Regie: Aki Kaurismäki, FI 2023, 81 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Jussi Vatanen, Alma Pöysti, Janne Hyytiäinen

Ansa und Holappa treffen zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinander. Beide sind einsam und auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Der Weg zu diesem ehrenwerten Ziel wird erschwert durch die Alkoholsucht des Mannes, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen.

FÜR FALLENDE BLÄTTER erhielt Kaurismäki 2023 seine fünfte Einladung in den Wettbewerb um die Goldene Palme in Cannes und wurde mit dem Preis der Jury geehrt.

„Ein wahres Juwel [...] wunderbar, witzig und ergreifend. Ein zutiefst menschlicher Film von einem der großen humanistischen Filmemacher.“ (Deadline)

Gesellschaftliche Entwicklungen

Fr 20.10. 17.30 OmU
Fr 27.10. 20.15 OmU

THEATRE OF VIOLENCE

Regie: Emil Langballe, Lukasz Konopa, DK/DE 2023, 105 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Joseph Konys Lord's Resistance Army (LRA) verübte in Uganda unaussprechliche Gräueltaten gegen die Zivilbevölkerung. Der ehemalige Kommandeur Dominic Ongwen muss sich nun vor dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag verantworten. Im Alter von neun Jahren entführt, stieg der ehemalige Kindersoldat auf und wurde selbst zum Täter. Seine Verteidigung wird angeführt von Krispus Ayena, dessen Brüder selbst der LRA zum Opfer gefallen sind. Ayena reist nach Uganda und ergründet, wie sich die Gesellschaft von dem Trauma erholen kann und wie man mit heimkehrenden Kindersoldat*innen umgehen sollte.



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

PAT UND PATACHON ALS BLINDE PASSAGIERE (DE 1936)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

RICHARD WAGNER (DE 1913)

Hessischer Filmpreis 2023

Einzel Täter Teil 3 – HANAU

Regie: Julian Vogel, DE 2023, 85 min, DCP, DF, FSK: ab 12

Nach dem rechtsterroristischen Anschlag in Hanau am 19. Februar 2020 halten Hinterbliebene, Eltern, Geschwister und Freund*innen der Opfer zusammen und versuchen gemeinsam, mit den Folgen der Tat umzugehen. Sie organisieren sich politisch, kämpfen um die Aufklärung der Tat und gegen Rassismus. Und sie fordern Konsequenzen bei den Behörden, von denen sie sich im Stich gelassen fühlen.

Der Film ist beim Hessischen Filmpreis 2023 in der Kategorie Bester Dokumentarfilm nominiert.

„Der Film gehört zu einem dreiteiligen Projekt, das rassistische Anschläge in Deutschland beleuchtet und die These vom verwirrten Einzel Täter jeweils als Verharmlosung rechtsradikaler Netzwerke entlarvt.“ (filmdienst.de)

Seemannsgarn

PAT UND PATACHON ALS BLINDE PASSAGIERE

(Blinde Passagiere)

Regie: Fred Sauer, DE 1936, 80 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Carl Schenstrøm, Harald Madsen, Mady Rahl

Zirkus Crantz schiffet sich zur Überfahrt nach Rio de Janeiro auf einem Hochseedampfer ein. Die tollpatschigen Tierwärter Pat und Patachon sind dabei nicht eingeplant. Mit mehr Glück als Verstand gelangen Pat und Patachon trotzdem auf das Schiff... Das dänische Komikerduo Carl Schenstrøm und Harald Madsen drehten als Pat & Patachon zwischen 1921 und 1940 etwa 50 gemeinsame Filme.

50. Todestag Giuseppe Becce

RICHARD WAGNER

Regie: William Wauer, Carl Froelich, DE 1913, 101 min, DCP mit Originalmusik von Giuseppe Becce eingespielt von Dt. Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Frank Strobel (Bearbeitung und Instrumentierung: Bernd Schultheis), FSK: ab 0, mit Giuseppe Becce, Olga Engl, Manny Ziener

Komponist Giuseppe Becce (*3.2.1877 in Lonigo, Italien; †5.10.1973 in Berlin) zeichnete nicht nur für die Musik eines der ersten Biopics der Filmgeschichte verantwortlich, sondern spielte auch gleich die Titelrolle. Seine Filmkomposition ist ein

So 22.10. 19.00 DF

In Kooperation mit



Mi 25.10. 16.00

So 29.10. 16.30

Mi 25.10. 18.30



© Mindjazz Pictures



© 2023 Wild Bunch, Germany, Lucky Bird Pictures, Ricardo vaz Palma

HEAVEN CAN WAIT – WIR LEBEN JETZT (DE 2023)

DIE MITTAGSFRAU (DE 2023)

kongeniales Plagiat, das heute als aufschlussreiches Dokument der Wagner-Rezeption gilt, eine der ersten Filmmusiken überhaupt und legte den Grundstein für Becces spätere Arbeit. Mit Liebe zum Detail und einer überbordenden Ausstattung schildert der anlässlich des 100. Geburtstags Richard Wagners entstandene Stummfilm Leben und Werk des berühmten Komponisten.

„Viel Gefühl, große Gesten, ausufernde Historien-Motive, eine Kette von Episoden. Nichts, was in die Nähe einer kritischen Ausleuchtung käme. Wagner-Kult aus Wilhelms Zeit.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Musik – Sprache der Welt

HEAVEN CAN WAIT – WIR LEBEN JETZT

Regie: Sven Halfar, DE 2023, 103 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Die Dokumentation folgt sechs Mitgliedern des Heaven Can Wait Chores aus Hamburg bei ihrer couragierten Reise. Für die Frauen und Männer – alle über 70 Jahre – erfordert es besonderen Mut sich zu öffnen und durch das Singen vor Publikum ein Stück ihrer Seele preiszugeben, denn als Teil der „Kriegsgeneration“ haben sie nie gelernt, über ihre Gefühle zu sprechen. Chorleiter Jan-Christof Scheibe wählt bewusst moderne Popmusik aus, denn sie erfordert seiner Meinung nach eine bewusste innere Haltung, um auf der Bühne zu überzeugen.

Kennzeichen D

DIE MITTAGSFRAU

Regie: Barbara Albert, DE 2023, 136 min, DCP, DF, FSK: beantragt, mit Mala Emde, Max von der Groeben, Thomas Prenn

Die junge Helene kommt mit ihrer Schwester Martha in das aufregende Berlin der wilden 1920er-Jahre. Während Martha sich im Party- und Drogenrausch verliert, will Helene Medizin studieren und Ärztin werden. In Karl findet sie die Liebe ihres Lebens. Die Tür zur Welt scheint für sie weit offen zu stehen. Mit Karls jähem Tod und dem gesellschaftlichen Umsturz durch die Nazis begegnet sie Wilhelm, der sich unsterblich in sie verliebt. Doch ihre Lebensenergie und ihr starker Wille vertragen sich nicht mit Wilhelms traditionellen Rollenbildern...

„Die Verfilmung des Bestsellers von Julia Franck ist eindrucksvoll im Porträt einer Frau, die die große Liebe verliert und darüber droht, auch sich selbst zu verlieren. Mala Emde spielt Helene absolut brillant.“ (programmokino.de)

Do 26.10. 17.30 DF

Sa 28.10. 17.30 DF

Do 26.10. 20.15 DF

Fr 27.10. 17.00 DF

Sa 28.10. 20.15 DF

So 29.10. 19.00 DF



September 2023 der Jury der Evangelischen Filmarbeit

In Kooperation mit



- So 1.10. 16.30 **DER GROSSE SCHATTEN**
 So 1.10. 19.00 **THE INSPECTION OmU**
- Mi 4.10. 15.30 **DER GROSSE SCHATTEN**
 Mi 4.10. 18.00 **SAISON IN KAIRO**
- Do 5.10. 17.30 **DAS TIER IM DSCHUNDEL OmU**
 Do 5.10. 20.15 **PAST LIVES – IN EINEM ANDEREN LEBEN OmU**
- Fr 6.10. 17.30 **SOPHIA, DER TOD & ICH DF**
 Fr 6.10. 20.15 **DAS TIER IM DSCHUNDEL OmU**
- Sa 7.10. 17.30 **PAST LIVES – IN EINEM ANDEREN LEBEN DF**
 Sa 7.10. 20.15 **SOPHIA, DER TOD & ICH DF**
- So 8.10. 16.30 **SAISON IN KAIRO**
 So 8.10. 19.00 **DAS TIER IM DSCHUNDEL OmU**
- Mi 11.10. 16.00 **MENSCHEN IM NETZ**
 Mi 11.10. 19.00 **Lesung von Stefan Piasecki:
 „Die Sterne der Welt“
 Im Anschluss Filmvorführung:
 NIKOLAIKIRCHE DF**
- Do 12.10. 17.30 **L'AMOUR DU MONDE – SEHNSUCHT NACH DER WELT OmU**
 Do 12.10. 20.15 **DALILAND OmU**
- Fr 13.10. 17.30 **ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE OmU**
 Fr 13.10. 20.15 **L'AMOUR DU MONDE – SEHNSUCHT NACH DER WELT OmU**
- Sa 14.10. 17.30 **DALILAND DF**
 Sa 14.10. 20.15 **ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE OmU**
- So 15.10. 17.00 **ADAM DF (mit Essen)**
- Mi 18.10. 15.30 **FREDDY UND DIE MELODIE DER NACHT**
 Mi 18.10. 18.00 **MENSCHEN IM NETZ**
- Do 19.10. 17.30 **WEISST DU NOCH DF**
 Do 19.10. 20.15 **FALLENDE BLÄTTER OmU**
- Fr 20.10. 17.30 **THEATRE OF VIOLENCE OmU**
 Fr 20.10. 20.15 **WEISST DU NOCH DF**
- Sa 21.10. 17.30 **WEISST DU NOCH DF**
 Sa 21.10. 20.15 **FALLENDE BLÄTTER DF**
- So 22.10. 16.30 **FREDDY UND DIE MELODIE DER NACHT**
 So 22.10. 19.00 **EINZELTÄTER TEIL 3 – HANAU DF**
- Mi 25.10. 16.00 **PAT UND PATACHON ALS BLINDE PASSAGIERE**
 Mi 25.10. 18.30 **RICHARD WAGNER**
- Do 26.10. 17.30 **HEAVEN CAN WAIT – WIR LEBEN JETZT DF**
 Do 26.10. 20.15 **DIE MITTAGSFRAU DF**
- Fr 27.10. 17.00 **DIE MITTAGSFRAU DF**
 Fr 27.10. 20.15 **THEATRE OF VIOLENCE OmU**
- Sa 28.10. 17.30 **HEAVEN CAN WAIT – WIR LEBEN JETZT DF**
 Sa 28.10. 20.15 **DIE MITTAGSFRAU DF**
- So 29.10. 16.30 **PAT UND PATACHON ALS BLINDE PASSAGIERE**
 So 29.10. 19.00 **DIE MITTAGSFRAU DF**

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
 Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Kinoprogrammgestaltung: Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de.

Öffentliche Verkehrsmittel: HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),
 ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.